

im 6. Jahrh. sei das Martyrolog in Italien bekannt gewesen; es sei überhaupt ursprünglich italienischer Herkunft. Allerdings werden aus der Diöcese Auxerre in XY die meisten Heiligen angeführt, nämlich 28, neben 26 aus Lyon und 25 aus Autun; aber hier kann die einfache Plus-Rechnung nicht entscheiden, denn so viel Namen können nur aus schriftlichem Material, aus den Kalendarien der drei Kirchen geschöpft sein. Natürlich dürften bei obiger Ansicht keine gleichlautenden Eintragungen aus dem 7. Jahrh. in XY vorhanden sein, und Duchesne behauptet dies, indem er bezüglich des h. Desiderius von Vienne († 606/7) darauf verweist, dass die Hss. weder im Wortlaut noch in der Stellung mit einander übereinstimmen. Aber des h. Columban († 615) gedenken XY (in B fehlt der Schluss) an gleicher Stelle und mit denselben Worten am 23/11, — nur setzt W, wie häufig (vgl. die Note über Eptadius), 'depositio sancti' hinzu. Es wäre höchst interessant gewesen, Duchesne's Ansicht über diese Bemerkung zu hören; er nimmt aber von ihr nicht die geringste Notiz, und das ist sehr befremdlich, denn es leuchtet ein, dass sie seine ganze Aufstellung erschüttert und überhaupt ganz unmöglich macht. Nur in X stehen dann noch die Gedenktage der Aebte Eustasius von Luxeuil und Attala von Bobbio. Des letzteren Todesjahr lässt sich nicht genau ermitteln, — man nimmt 627 an, — das des ersteren steht aber fest, es ist 629. Die Scheidung der Recensionen X und Y ist mithin zur Zeit des Abtes Eustasius von Luxeuil zwischen 616 und 628 erfolgt. Die XY gemeinsame Bemerkung über die h. Eleutherius und Rusticus, die Genossen des Dionysius von Paris, die in beiden in demselben Zusammenhange steht, — nur ist in Y der ganze Abschnitt zu dem folgenden Tage (9. Oct.) gerückt, — führt uns weiter. Diese Heiligen hat erst König Dagobert entdeckt (Gesta Dag. c. 17), und das Jahr ihrer Entdeckung ist 626 (Havet, Questions Méroving. V). So sind jetzt überhaupt nur noch die beiden Jahre 627/8 möglich; in diesen, und nicht im 6. Jahrh., ist das Martyrologium verfasst worden. Wenn in ihm der h. Columban und in der besten Recension X, soweit sie Gallischen Ursprungs ist, dessen Nachfolger Eustasius und Attala die jüngsten Heiligen sind, so gleicht es in diesem Punkte dem Calendarium von Luxeuil; nur fehlt hier Columban, weil es unvollständig, und es ist Eustasius' Nachfolger Waldebert hinzugefügt, weil es jünger ist. Was für dieses galt (Piper, Calendarium Karls d. Gr. S. 61), muss auch für das Martyrologium